



KREISAMTSBLATT

Amtliches Veröffentlichungsorgan des Landkreises Amberg-Sulzbach

Herausgeber: Landkreis Amberg-Sulzbach · Schriftleitung: Landrat Richard Reisinger

Das Amtsblatt ist auch als pdf-Datei veröffentlicht unter: www.amberg-sulzbach.de/amtsblatt

Donnerstag, 21.01.2016

Nr. 2

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Bau- und Planungsausschusssitzung	6
Manöver im Landkreis Amberg-Sulzbach	6
Verordnung zur Änderung der Kreisverordnung über den Schutz von Landschaftsteilen im Landkreis Amberg vom 07.12.2015	7
Verordnung zur Änderung der Kreisverordnung über den Schutz von Landschaftsteilen im Landkreis Amberg vom 07.12.2015	10
Verordnung zur Änderung der Kreisverordnung über den Schutz von Landschaftsteilen im Landkreis Amberg vom 07.12.2015	12
Verordnung zur Änderung der Kreisverordnung über den Schutz von Landschaftsteilen im Landkreis Amberg vom 07.12.2015	16
Verordnung zur Änderung der Kreisverordnung über den Schutz von Landschaftsteilen im Landkreis Amberg vom 07.12.2015	19

Bau- und Planungsausschusssitzung

Am Montag, 25.01.2016, 15:00 Uhr, findet im Landratsamt Amberg-Sulzbach, König-Ruprecht-Saal, 92224 Amberg, eine nichtöffentliche Bau- und Planungsausschusssitzung statt:

Z 1/11.01.2016

Manöver im Landkreis Amberg-Sulzbach

Im Landkreis Amberg-Sulzbach werden in nächster Zeit folgende militärische Übungen durchgeführt:

		Zeitraum	Gebiet
1.	Bundeswehr Manöver-Nr. 26-2-5-GE	02.02.2016 – 04.02.2016	Landkreis Amberg-Sulzbach
2.	Bundeswehr Manöver-Nr. 34-00-00	22.02.2016 – 24.02.2016	Landkreis Amberg-Sulzbach: Kastl

Der Bevölkerung wird nahegelegt, sich von den Einrichtungen der übenden Truppen fernzuhalten. Bezüglich der Schadensabwicklung erteilt die jeweilige Gemeinde nähere Auskünfte.

Informationen zum Umgang und den Gefahren von Fundmunition sowie detaillierterer Manöverangaben erteilt Verwaltungsfachwirt Rainer Schmid, Sachgebiet 43, Katastrophenschutz, Tel. 09621 39-589.

43/14.01.2016

**Verordnung
zur Änderung der Kreisverordnung
über den Schutz von Landschaftsteilen im Landkreis Amberg
vom 07.12.2015**

Aufgrund der §§ 20 Abs. 2 Nr. 4, 22 Abs. 2 Satz 1, 26 Abs. 1 des Bundes-Naturschutzgesetzes – BNatSchG – vom 29.07.2009 (BGBl. I, S. 2542), zuletzt geändert durch Art. 4 Abs. 100 des Gesetzes vom 07.08. 2013 (BGBl. I, S.3154) und des Art. 12 Abs. 1 Satz 1 i. V. mit Art. 60 Abs. 1 und Art. 51 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Satz 1 und Satz 3 Halbsatz 2, Art. 43 Abs.2 Nr.3 des Bayer. Naturschutzgesetzes – BayNatSchG – vom 23.02.2011 (GVBl. S. 82), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.04.2015 (GVBl. S.73) erlässt der Landkreis Amberg-Sulzbach folgende Verordnung:

§ 1 Änderung der Verordnung

Die Kreisverordnung über den Schutz von Landschaftsteilen im (ehemaligen) Landkreis Amberg vom 18.11.1965 (KABI Nr. 37), zuletzt geändert durch Verordnung des Landkreises Amberg-Sulzbach vom 02.05.2012 (KABI Nr. 7/2012 und RABI Nr. 5/2012) wird wie folgt geändert:

- (1) Aus dem Geltungsbereich der Verordnung werden beim geschützten Landschaftsteil „Ursensollen und Rängberg“ (§ 1 Abs. I Nr. 3 und Abs. II der Landschaftsschutzverordnung) das Grundstück Fl.Nr. 534 der Gemarkung Ursensollen (Teilfläche von 2.740 m²) im **Gemeindegebiet Ursensollen**, entsprechend der als Anlage 1 beigefügten Karte im Maßstab M 1 : 2.000, die Bestandteil dieser Verordnung ist, herausgenommen.
- (2) In den Geltungsbereich der Verordnung werden beim geschützten Landschaftsteil „Ursensollen und Rängberg“ (§ 1 Abs. I Nr. 3 und Abs. II der Landschaftsschutzverordnung) das Grundstück Fl.Nr. 456/13 der Gemarkung Ursensollen (Teilfläche von 2.740 m²) im **Gemeindegebiet Ursensollen**, entsprechend der als Anlage 2 beigefügten Karte im Maßstab M 1 : 2.000, die Bestandteil dieser Verordnung ist, aufgenommen.

Hinweis zu § 1 (2): Die Südseite der (ehemaligen) Bahnlinie Amberg-Kastl (jetzt: „Schweppermannradweg“) auf Grundstück Fl.Nr. 456/13 der Gkg. Ursensollen bildet die Grenze des bestehenden Landschaftsschutzgebietes.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Amberg-Sulzbach in Kraft.

Amberg, 07.12.2015
Landkreis Amberg-Sulzbach
gez.

Richard Reisinger, Landrat

Hinweis:

Eine Verletzung der Vorschriften des Art. 52 Abs. 1 bis 6 BayNatSchG ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach der Bekanntmachung dieser Rechtsverordnung schriftlich unter Angabe der Tatsachen, die die Verletzung begründen sollen, beim Landratsamt Amberg-Sulzbach geltend gemacht wird (Art. 52 Abs. 7 BayNatSchG).

Kartenauszug (wird nicht im Internet veröffentlicht)

Kartenauszug (wird nicht im Internet veröffentlicht)

**Verordnung
zur Änderung der Kreisverordnung
über den Schutz von Landschaftsteilen im Landkreis Amberg
vom 07.12.2015**

Aufgrund der §§ 20 Abs. 2 Nr. 4, 22 Abs. 2 Satz 1, 26 Abs. 1 des Bundes-Naturschutzgesetzes – BNatSchG – vom 29.07.2009 (BGBl. I, S. 2542), zuletzt geändert durch Art.4 Abs.100 des Gesetzes vom 07.08.2013 (BGBl. I, S.3154) und des Art. 12 Abs. 1 Satz 1 i. V. mit Art. 60 Abs. 1 und Art. 51 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Satz 1 und Satz 3 Halbsatz 2, Art. 43 Abs.2 Nr.3 des Bayer. Naturschutzgesetzes – BayNatSchG – vom 23.02.2011 (GVBl. S. 82), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.04.2015 (GVBl. S.73) erlässt der Landkreis Amberg-Sulzbach folgende Verordnung:

§ 1 Änderung der Verordnung

Die Kreisverordnung über den Schutz von Landschaftsteilen im (ehemaligen) Landkreis Amberg vom 18.11.1965 (KABI Nr. 37), zuletzt geändert durch Verordnung des Landkreises Amberg-Sulzbach vom 02.05.2012 (KABI Nr. 7/2012 und RABI Nr. 5/2012) wird wie folgt geändert:

Aus dem Geltungsbereich der Verordnung werden beim geschützten Landschaftsteil „Köferinger Tal, Köferinger Heide, Hirschwald und Vilstal südlich von Amberg“ (§ 1 Abs. I Nr. 1 und Abs. II der Landschaftsschutzverordnung) Flächen im **Gemeindegebiet Ensdorf** entsprechend der als Anlage beigefügten Karte im Maßstab M 1 : 2.000, die Bestandteil dieser Verordnung ist, herausgenommen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Regierung der Oberpfalz in Kraft.

Amberg, 07.12.2015
Landkreis Amberg-Sulzbach
gez.

Richard Reisinger, Landrat

Hinweis:

Eine Verletzung der Vorschriften des Art. 52 Abs. 1 bis 6 BayNatSchG ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach der Bekanntmachung der Rechtsverordnung schriftlich unter Angabe der Tatsachen, die die Verletzung begründen sollen, beim Landratsamt Amberg-Sulzbach geltend gemacht werden (Art. 52 Abs. 7 BayNatSchG).

Kartenauszug (wird nicht im Internet veröffentlicht)

**Verordnung
zur Änderung der Kreisverordnung
über den Schutz von Landschaftsteilen im Landkreis Amberg
vom 07.12.2015**

Aufgrund der §§ 20 Abs. 2 Nr. 4, 22 Abs. 2 Satz 1, 26 Abs. 1 des Bundes-Naturschutzgesetzes – BNatSchG – vom 29.07.2009 (BGBl. I, S. 2542), zuletzt geändert durch Art.4 Abs.100 des Gesetzes vom 07.08.2013 (BGBl. I, S.3154) und des Art. 12 Abs. 1 Satz 1 i. V. mit Art. 60 Abs. 1 und Art. 51 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Satz 1 und Satz 3 Halbsatz 2, Art. 43 Abs.2 Nr.3 des Bayer. Naturschutzgesetzes – BayNatSchG – vom 23.02.2011 (GVBl. S. 82), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.04.2015 (GVBl. S.73) erlässt der Landkreis Amberg-Sulzbach folgende Verordnung:

§ 1 Änderung der Verordnung

Die Kreisverordnung über den Schutz von Landschaftsteilen im (ehemaligen) Landkreis Amberg vom 18.11.1965 (KABI Nr. 37), zuletzt geändert durch Verordnung des Landkreises Amberg-Sulzbach vom 02.05.2012 (KABI Nr. 7/2012 und RABI Nr. 5/2012) wird wie folgt geändert:

- (1) Aus dem Geltungsbereich der Verordnung werden beim geschützten Landschaftsteil „Köferinger Tal, Köferinger Heide, Hirschwald und Vilstal südlich von Amberg“ (§ 1 Abs. I Nr. 1 und Abs. II der Landschaftsschutzverordnung) das Grundstück Fl.Nr. 586 der Gemarkung Rieden und die Grundstücke Fl.Nrn. 465 und 468 der Gemarkung Vilshofen, jeweils **Gemeindegebiet Rieden**, entsprechend der als Anlagen 1 und 2 beigefügten Karten im Maßstab M 1:5.000, die Bestandteil dieser Verordnung sind, herausgenommen.
- (2) In den Geltungsbereich der Verordnung werden beim geschützten Landschaftsteil „Köferinger Tal, Köferinger Heide, Hirschwald und Vilstal südlich von Amberg“ (§ 1 Abs. I Nr. 1 und Abs. II der Landschaftsschutzverordnung) die Grundstücke Fl.Nrn. 813 und 1193 der Gemarkung Vilshofen, jeweils **Gemeindegebiet Rieden**, entsprechend der als Anlage 3 beigefügten Karte im Maßstab M 1:5.000, die Bestandteil dieser Verordnung ist, aufgenommen.

Hinweis zu § 1 (2): Das Grundstück FINr. 1193 der Gkg. Vilshofen grenzt an das landkreis-eigene Grundstück Fl.Nr.62/2 der Gkg. Vilshofen an. Dieses ist Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes, da der „Fuß des Dammes der Bahnlinie Amberg-Schmidmühlen“ (jetzt: Radweg) die Grenze des bestehenden Landschaftsschutzgebietes bildet.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Regierung der Oberpfalz in Kraft.

Amberg, 07.12.2015
Landkreis Amberg-Sulzbach
gez.

Richard Reisinger, Landrat

Hinweis:

Eine Verletzung der Vorschriften des Art. 52 Abs. 1 bis 6 BayNatSchG ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach der Bekanntmachung der Rechtsverordnung schriftlich unter Angabe der Tatsachen, die die Verletzung begründen sollen, beim Landratsamt Amberg-Sulzbach geltend gemacht werden (Art. 52 Abs. 7 BayNatSchG).

Kartenauszug (wird nicht im Internet veröffentlicht)

Kartenauszug (wird nicht im Internet veröffentlicht)

Kartenauszug (wird nicht im Internet veröffentlicht)

**Verordnung
zur Änderung der Kreisverordnung
über den Schutz von Landschaftsteilen im Landkreis Amberg
vom 07.12.2015**

Aufgrund der §§ 20 Abs. 2 Nr. 4, 22 Abs. 2 Satz 1, 26 Abs. 1 des Bundes-Naturschutzgesetzes – BNatSchG – vom 29.07.2009 (BGBl. I, S. 2542), zuletzt geändert durch Art.4 Abs.100 des Gesetzes vom 07.08.2013 (BGBl. I, S.3154) und des Art. 12 Abs. 1 Satz 1 i. V. mit Art. 60 Abs. 1 und Art. 51 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Satz 1 und Satz 3 Halbsatz 2, Art. 43 Abs.2 Nr.3 des Bayer. Naturschutzgesetzes – BayNatSchG – vom 23.02.2011 (GVBl. S. 82), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.04.2015 (GVBl. S.73) erlässt der Landkreis Amberg-Sulzbach folgende Verordnung:

§ 1 Änderung der Verordnung

Die Kreisverordnung über den Schutz von Landschaftsteilen im (ehemaligen) Landkreis Amberg vom 18.11.1965 (KABI Nr. 37), zuletzt geändert durch Verordnung des Landkreises Amberg-Sulzbach vom 02.05.2012 (KABI Nr. 7/2012 und RABI Nr. 5/2012) wird wie folgt geändert:

Aus dem Geltungsbereich der Verordnung werden beim geschützten Landschaftsteil „Köferinger Tal, Köferinger Heide, Hirschwald und Vilstal südlich von Amberg“ (§ 1 Abs. I Nr. 1 und Abs. II der Landschaftsschutzverordnung) Flächen im **Gemeindegebiet Kümmersbruck, Ortsteile Köfering und Haselmühl** entsprechend der als Anlagen 1 und 2 beigefügten Karten im Maßstab M 1 : 5.000, die Bestandteil dieser Verordnung sind, herausgenommen.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Regierung der Oberpfalz in Kraft.

Amberg, 07.12.2015
Landkreis Amberg-Sulzbach
gez.

Richard Reisinger, Landrat

Hinweis:

Eine Verletzung der Vorschriften des Art. 52 Abs. 1 bis 6 BayNatSchG ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach der Bekanntmachung dieser Rechtsverordnung schriftlich unter Angabe der Tatsachen, die die Verletzung begründen sollen, beim Landratsamt Amberg-Sulzbach geltend gemacht wird (Art. 52 Abs. 7 BayNatSchG).

Kartenauszug (wird nicht im Internet veröffentlicht)

Kartenauszug (wird nicht im Internet veröffentlicht)

**Verordnung
zur Änderung der Kreisverordnung
über den Schutz von Landschaftsteilen im Landkreis Amberg
vom 07.12.2015**

Aufgrund der §§ 20 Abs. 2 Nr. 4, 22 Abs. 2 Satz 1, 26 Abs. 1 des Bundes-Naturschutzgesetzes – BNatSchG – vom 29.07.2009 (BGBl. I, S. 2542), zuletzt geändert durch Art.4 Abs.100 des Gesetzes vom 07.08.2013 (BGBl. I, S.3154) und des Art. 12 Abs. 1 Satz 1 i. V. mit Art. 60 Abs. 1 und Art. 51 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Satz 1 und Satz 3 Halbsatz 2, Art. 43 Abs.2 Nr.3 des Bayer. Naturschutzgesetzes – BayNatSchG – vom 23.02.2011 (GVBl. S. 82), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.04.2015 (GVBl. S.73) erlässt der Landkreis Amberg-Sulzbach folgende Verordnung:

§ 1 Änderung der Verordnung

Die Kreisverordnung über den Schutz von Landschaftsteilen im (ehemaligen) Landkreis Sulzbach-Rosenberg vom 28. August 1970 (KABI Nr. 32), zuletzt geändert durch Verordnung des Landkreises Amberg-Sulzbach vom 01.März 2008 (KABI Nr. 4/2008) wird wie folgt geändert:

Aus dem Geltungsbereich der Verordnung werden beim geschützten Landschaftsteil „Landschaftsstreifen entlang der Bundesstraße 85“ (§ 1 Abs. I Nr. 1 und Abs. II der Landschaftsschutzverordnung) Flächen im **Gemeindegebiet Edelsfeld** entsprechend der als Anlage beigefügten Karte im Maßstab M 1 : 2.500, die Bestandteil dieser Verordnung ist, herausgenommen.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Regierung der Oberpfalz in Kraft.

Amberg, 07.12.2015
Landkreis Amberg-Sulzbach
gez.

Richard Reisinger, Landrat

Hinweis:

Eine Verletzung der Vorschriften des Art. 52 Abs. 1 bis 6 BayNatSchG ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach der Bekanntmachung dieser Rechtsverordnung schriftlich unter Angabe der Tatsachen, die die Verletzung begründen sollen, beim Landratsamt Amberg-Sulzbach geltend gemacht wird (Art. 52 Abs. 7 BayNatSchG).

Kartenauszug (wird nicht im Internet veröffentlicht)